

Themensammlung Nr. 16

In jeder Themensammlung befinden sich bedeutsame göttliche Aussagen, Hinweise und Beispiele, die aus bereits veröffentlichten Botschaften stammen und für manche herzliche gottverbundene Menschen zu ihrer Bewusstseinserweiterung, Wesensveredelung und zu einem angstfreien Leben nützlich und gewinnbringend sein können.

* * *

Botschaftsauszüge mit folgenden Themen:

Warum Machthaber dieser Welt die Hilfe außerirdischer Wesen ablehnen.

Geheimnisse gibt es für himmlische Wesen nicht.

Aus Habgier erhöhen Konzerne die Strompreise.

Materielle Güter anschaffen und unterhalten.

Geld leihen und was es hierbei zu bedenken gibt.

* * *

Warum Machthaber dieser Welt die Hilfe außerirdischer Wesen ablehnen

Die Mission der außerirdischen Wesen ferner Galaxien aus dem Hintergrund ist selbstlos. Sie beobachten die dramatische irdische und kosmische Situation schon länger und spüren dabei im Herzen nicht tatenlos bleiben zu wollen. Leider ist ihre helfende Mission von den führenden Machthabern dieser Welt und denen im erdgebundenen feinstofflichen Jenseits, die in Wirklichkeit die Weltzügel in den Händen halten, unerwünscht bzw. wurde von ihnen mehrmals abgelehnt. Der Grund dafür ist, dass sie ihre geistig noch unwissenden Untergebenen dieser Welt dann nicht mehr in ihre dunkle Richtung steuern können, so wie es der im Untergrund regierende, weltweit verzweigte Machtapparat wünscht. Deshalb halten sich die außerirdischen Wesen zurück und verharren in der Geduld, um im Notfall noch vielen Menschen helfen zu können.

Diese selbstlose Bereitschaft spüren sie aus ihrer hochschwingenden Seele, die mit mir eng und herzlich verbunden ist. Deshalb empfinden sie auch meine Impulse und Weisungen in sich stark, die darauf ausgerichtet sind, den Menschen in ihrer Not und Lebensgefahr beizustehen, jedoch nur im Ernstfall bei einer verheerenden Erdkatastrophe.

Bedauerlich ist es für meinen Liebegeist, dass die meisten Menschen bisher noch nicht weitsichtig erkannt haben, in welcher gefährlichen und schwierigen Lebensphase sie sich zurzeit befinden. Dies wird so lange bleiben, bis sie durch verheerende, noch größere Katastrophen aus ihrem Weltschlaf erwachen werden. Dann sind ihnen die vielen Ablenkungen und Sinnestäuschungen unwichtig, weil sie sich dann nur noch mit dem beschäftigen müssen, wie sie einigermaßen erträglich den Tag überstehen bzw. überleben können. Mein Liebegeist kann euch leider keine rosigere irdische Zukunft prophezeien.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Zunahme verheerender Unwetter, Überschwemmungen, Hitze- und Dürrephasen auf der Erde. Vorboten für ein langsames, aber unaufhaltsames Ende der irdischen Lebenszeit“**

* * *

Geheimnisse gibt es für himmlische Wesen nicht

Wenn ein himmlisches Wesen die Übersicht von den universellen Energieströmen und das Energievolumen der Galaxien und Planeten oder Sonstiges bei der Ich Bin-Gottheit abrufen möchte, dann kann es dies jederzeit tun, denn im himmlischen Sein gibt es keine Geheimnisse. Jeder von uns kann bei der Ich Bin-Gottheit Abrufungen vornehmen: zum Beispiel in welchem Energiezustand sich das niedere Fallsein befindet. Gerät es in einen Energienotstand, dann teilt uns dies die Ich Bin-Gottheit sofort mit und wir beraten mit ihr,

was zu tun möglich oder erforderlich wäre. Wie ihr daraus ersehen könnt, leben wir gemeinschaftlich die absolute Freiheit und die Gleichstellung aller Wesen einschließlich der Ich Bin-Gottheit.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Evolutionsleben der himmlischen Wesen und ihre Herzensverbindung zur unpersönlichen Ich Bin-Gottheit – Teil 2“**

* * *

Aus Habgier erhöhen Konzerne die Strompreise

Bei manchen geistig orientierten Menschen ist die Widerspenstigkeit erheblich, weil sie sich an einer unhaltbaren Meinung festhalten, die sie von gleichgesinnten unwissenden Menschen oder den Welt-Medien übernommen haben. Über die Welt-Medien ist es gut möglich diese Welt zu steuern, und unkundige Menschen können dann von deren Berichterstattungen so stark beeinflusst werden, dass sie, ohne viel darüber nachzudenken, diese dann zur Meinungsbildung übernehmen. Auf diese Weise dringen Falschmeldungen immer wieder in das menschliche und seelische Bewusstsein ein und wer über eine weltliche oder geistige Gegebenheit nicht gut informiert ist bzw. nicht Bescheid weiß, der wird es nicht bemerken, dass er aufs Glatteis geführt wurde, und das geschieht auch über wissenschaftliche Berichte. Manche Wissenschaftler verharmlosen absichtlich ihre schrecklichen Werke, die aber gegen das irdische und kosmische Leben gerichtet sind. Ihre wissenschaftliche Befürwortung hat immer die gleiche Absicht, nämlich die Menschen in ihre Denkrichtung zu führen, damit bestimmte Großunternehmen noch mehr Gewinne erwirtschaften können.

Obwohl die Großkonzerne zum Beispiel durch die Stromerzeugung große Gewinne erwirtschaften, verteuern sie rücksichtslos und unbarmherzig immer weiter den Strompreis und dadurch geraten schlecht bemittelte Menschen zunehmend in Existenznot. Die Großkonzerne wollen immer mehr Gewinne erzielen, weil sie habgierig sind und sich nicht schämen, den Menschen ständig steigende Abgabekosten aufzubürden und sie mit unschönen Ausreden zu täuschen. Sie haben immer gute Ausreden parat, in denen sie den Menschen – die gezwungen sind zum Leben ihr Stromerzeugnis abzunehmen – erklären, sie bräuchten noch mehr Gewinne, um ihre hohen Unkosten zu decken. Diese unehrlichen Seelen inkarnieren sich schon lange hier im untersten Fallbereich. Auf dieser Erde und im erdgebundenen Jenseits existieren verschiedene Interessengruppen von Seelen, die immer wieder auf diese Erde kommen, weil sie sich im menschlichen Körper noch wohlfühlen und ihren Zielen nachgehen wollen, die aber aus der himmlischen Sicht ungesetzmäßig und gegen das kosmische Leben gerichtet sind.

Dieser Botschaftsteil wurde vom himmlischen Liebegeist über den Künder geringfügig ergänzt, weil die Energiegewinnung inzwischen durch andere Möglichkeiten erzeugt wird. Dieser Botschaftsteil stammt aus der Botschaft: **„Energiegewinnung durch Kernspaltung und das Betreiben von Atomkraftwerken aus himmlischer Sicht – Teil 2“**

* * *

Materielle Güter anschaffen, besitzen und unterhalten

Wenn ein herzlicher Mensch nach einem ruhelosen und turbulenten Leben die innere und äußere Ruhe und Harmonie sucht und sich dabei wohlfühlt und zudem merkt, wie schön es ist, meinem Liebegeist nahe zu stehen, dann kann es sein, dass er in diesem Zustand eine wertvolle Entdeckung macht, die er nicht für möglich gehalten hätte. Da er früher noch nicht bescheiden gelebt hat, weil ihn seine gegensätzlichen Speicherungen an Hab und Gut noch sehr angezogen haben, konnte er es sich nicht vorstellen, mit wenigen materiellen Gütern auszukommen. Doch nach größeren Schwierigkeiten im Leben musste er nun gezwungenermaßen bescheiden leben. Er merkte auf einmal, wie zufrieden er auch mit wenigen Gütern ist und zurechtkommen kann. Er konnte durch die äußere Stille mehr meine Nähe durch seine Seele empfinden, die heimwärts strebt und kein Interesse mehr daran hat, sich an diese Welt und ihre materiellen Güter zu binden. Die früheren Magneten haben deshalb ihre Anziehung in der Seele verloren, weil sie durch das ruhige Leben ihres Menschen nun endlich die Möglichkeit hat, ihre Belastungen, die gegen die himmlische Bescheidenheit und Geduld gerichtet waren, mir stets in der Nacht zu übergeben.

Nun spürt der Mensch über seine Seele, dass er seine erworbene innere und äußere Stille und den daraus erlebten harmonischen Zustand niemals mehr gegen ein schönes Haus und viel Geld eintauschen will, weil er durch seine weitere geistige Reife und durch den neuen Lebenszustand erkannt hat, dass er sich so viel freier fühlt und sorgloser in dieser Problemwelt leben kann. Für seine heimkehrende Seele ist dieser ruhige und entspannte Zustand kostbar und er spürt von Innen ihre Dankbarkeit und Freude. Er fühlt sich von seinem früheren, ruhelosen Streben nach materiellem Zugewinn und seiner Unzufriedenheit befreit, die immer stärker wurde, wenn er sich seine ersehnten und überzogenen Wünsche nicht gleich oder überhaupt nicht erfüllen konnte.

Wahrlich, die materielle Raffsucht plagt viele Menschen und stimmt sie depressiv, wenn sie wieder etwas entbehren müssen, was andere schon besitzen. Die meisten Menschen sehen ihr Glück nur in einem wohlhabenden Leben, deshalb sind sie zu Sklaven der materiellen Güter geworden. Um sie unbedingt besitzen zu können, schuften sie Tag und Nacht und sinken dann erschöpft in den nächtlichen Schlaf. Sie sind davon überzeugt, nur wenn sie

sich vieles leisten können, ist es ihnen möglich, in einem beglückenden und zufriedenen Zustand zu leben. Dies ist aber eine falsche Einstellung derer, die sich in dieser materiellen Scheinwelt mit ihren vielen verlockenden Angeboten verlaufen haben und da sie gläubig sind, meinen sie irrtümlich, dass ich ihnen ihre überzogenen Wunschvorstellungen von materiellen Gütern erfüllen und ihnen auf diese Weise zeigen würde, dass ich für sie immer das Beste will.

Wer seine Sinne schon mehr für ein höheres geistiges Leben öffnen konnte, der wird die materiell ausgerichteten Menschen aus einem höheren Blickwinkel betrachten und erkennen, welche großen Anstrengungen die sich selbst antreibenden und hetzenden Menschen aufbringen müssen, um zu größerem Besitz zu kommen. Haben sie ihn dann, so kommen auf sie ungeahnte Arbeiten der Instandsetzung, Pflege und Verwaltung zu und deshalb denken manche dann erschöpft: Wie konnte ich mir dies nur antun?

Deshalb rate ich euch himmlischen Rückkehrern, euch nicht an diesen Menschen zu orientieren, die es im Äußeren unbedingt zu etwas bringen und viele materielle Güter besitzen wollen. Strebt mit mir in den materiellen Lebensbereichen stets die goldene Mitte an und setzt euch dafür ein, dass ihr entweder wieder oder weiterhin in der himmlischen Bescheidenheit mit wenigen Gütern zufrieden und freudig leben könnt.

Ihr könnt es vielleicht erahnen, dass aus meiner universellen Weitsicht der goldene Mittelweg für euer Leben anders aussieht als ihn weltbezogene Menschen sehen wollen. Ich bitte die inneren Menschen, die aufrichtig sind und bescheiden leben wollen, nicht zu viele Güter um sich zu haben, denn diese halten sie durch viele mühevolle Pflegearbeiten davon ab, sich selbst zu erkennen und sich durch die Veredelung ihrer Wesenseigenschaften zu vergeistigen. Wahrlich, die überbeschäftigten Menschen haben es sehr schwer, zur Entspannung, inneren Stille und Verinnerlichung zu kommen. Bitte blickt bezüglich Besitz und materieller Güter weitsichtig und seid klug, auch wenn es euch noch schwer fällt, euch von größeren Häusern und Grundstücken zu trennen, weil ihr durch eure erworbenen Fähigkeiten z. B. auch noch mit Freude einer handwerklichen Beschäftigung nachgehen könnt. Bitte bedenkt: Nur derjenige, der nur wenige Güter pflegen und mit handwerklichen Arbeiten in Ordnung halten muss, kann sich mehr auf das innere Leben konzentrieren, das meinem Liebegeist nahe ist!

Wer ein Haus mit Garten besitzt und stets gewohnt ist, die Reparaturarbeiten und Verbesserungen selbst durchzuführen, den frage ich: Hat er schon so weitsichtig daran gedacht, was ist, wenn er durch eine Krankheit oder einen Unfall nicht mehr in der Lage ist, die Arbeiten zu erledigen?

Bitte seid vernünftig und überlegt gut, ob ihr noch am Ende des Fallseins durch äußere Tätigkeiten stets getrieben leben wollt. Bedenkt auch, dass ihr wegen eurer ständigen freiwilligen oder unbedingt notwendigen Arbeiten seelisch und körperlich ruhelos seid und viel mehr Lebensenergien verbraucht. Die logische Folge davon ist, dass eure Gene, die die Energien für ein gesundes und normalerweise auch längeres Leben gespeichert besitzen,

schneller energiearm werden. Zudem bangt eure Seele um zusätzliche Kräfte aus meiner Liebequelle, die ich ihr nachts gerne übermitteln möchte, jedoch nicht kann, weil sie durch die schweren körperlichen Arbeiten ihres Menschen zu niedrig schwingt.

Nach diesen Hinweisen meines Liebegeistes werden vielleicht einige innere Menschen, die ein Anwesen gekauft haben, mich ratlos oder entsetzt fragen, was sie jetzt tun können.

Ich möchte ihnen aus meiner Weitsicht der himmlischen Lebensgesetze eine Antwort darauf geben: Bedenkt bitte weise eure momentane Situation. Fühlt ihr euch noch sehr wohl in eurem Anwesen, dann werdet ihr keine Veränderung zulassen, weil damit euer menschliches Bewusstsein überfordert wäre und ihr vielleicht aggressiv reagieren würdet. Bitte lasst meine Aussagen längere Zeit in euch wirken und spürt hinein, was euch eure Seele über die Empfindungen und Gefühle mehrmals übermittelt. So ihr für ihre Impulse hellhörig seid, dann überlegt euch gut, wie ihr vorgehen wollt. Seid ihr in einem höheren Alter, dann wisst ihr schon im Voraus, dass ihr nur noch eine kurze irdische Zeit die vielen anstehenden Arbeiten auf eurem Anwesen gut und mit Freude verrichten könnt. Wenn ihr nur noch mit großen Mühen eure Arbeiten erledigen könnt, dann wird euch euer Anwesen zunehmend zu einer großen Belastung. Doch kluge Menschen sorgen vor und machen sich schon vorher Gedanken darüber, wie sie ihr Leben mehr in Ruhe und Gelassenheit und mit weniger körperlicher Arbeit steuern können. Hier mische ich mich nicht in ihr Privatleben ein, doch ich gebe den hellhörigen inneren Menschen den guten Rat, sich Gedanken darüber zu machen, wie sie sich dem inneren Leben mehr annähern können. Meine weitsichtigen Hinweise müssen sie nicht befolgen, denn sie sind selbst verantwortlich für ihr Leben und können frei bestimmen, in welche Richtung sie ihr Leben planen und steuern wollen. Ich mache jeden Menschen aus meiner Weitsicht nur auf das aufmerksam, was sein kurzsichtiges menschliches Bewusstsein evtl. übersehen hat oder noch nicht dafür geöffnet ist, weil der Mensch durch äußere Aktivitäten zu niedrig schwang und ich ihn über seine Seele für eine weitsichtige Entscheidung zum Beispiel beim Kauf eines Anwesens nicht erreichen konnte, obwohl er mich darum gebeten hat.

Bitte macht euch bewusst: Wenn ihr gedanklich stets in äußeren Aktivitäten oder deren Ausführung seid, dann verringert sich eure Bewusstseinsschwingung so sehr, dass ihr meine Impulse über eure Seele nicht mehr wahrnehmen könnt. Das bedeutet, dass euer Mensch in seiner Entscheidung völlig auf sich gestellt ist und ihn dann die im Oberbewusstsein gespeicherten Wünsche leiten, zum Beispiel zum Kauf eines Anwesens, obwohl es besser für ihn wäre, sich stattdessen eine großräumige Wohnung zu kaufen, bei der er weniger Pflegearbeiten zu erledigen hat.

Wahrlich, manchmal sehe ich für euer Leben eine gute Lösung, die ihr bei mir erbeten habt, doch ich kann sie euch nicht übermitteln, weil sich euer Mensch außerhalb meiner Reichweite aufhält. Das schmerzt mich in meinem Herzen sehr. Habe ich euch in der Vergangenheit nicht erreicht, so versuche ich euch später, wenn ihr zur Ruhe gekommen seid, erneut anzusprechen und gebe euch über eure Seele zu bedenken, ob es nicht besser

wäre, euer Anwesen mit einer geräumigen Wohnung zu tauschen, in der ihr euch ebenso wohlfühlen könnt. Ist der Mensch einsichtig und geistig weit gereift, dann wird er sich gut überlegen, ob er weiterhin viele Energien in seinem Anwesen einsetzen soll oder lieber neue, weitsichtigere Überlegungen für sein Leben anstellen möchte. Diese sind dann immer auf seinen geistigen Vorteil ausgerichtet, das heißt, sie sind durchdrungen von meinem Liebegeist, der für ihn immer das Beste möchte. **Ich möchte euch nicht schuften, sondern ausgeruht, fröhlich und entspannt sehen, denn nur so seid ihr aufnahmefähig für meinen Liebegeist in euch.**

Seid nicht traurig, wenn ihr einem Irrtum, z. B. beim Kauf eines Anwesens nachgegangen seid und fest geglaubt habt, dass es meine Weisung war, dieses Objekt zu kaufen. Ihr könnt dies jederzeit korrigieren. Wann und wie es geschehen soll oder auch nicht, das überlasse ich euch stets zur freien Entscheidung und werde euch nie euren Fehler nachtragen, denn ich verstehe jeden Menschen und jedes gefallene jenseitige Wesen sehr gut und weiß, wie schwer sie es haben, in einer vom himmlischen Sein völlig abgekapselten Welt leben zu müssen.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Gründe für angeblich unheilbare Krankheiten . . . – Teil 2“**

* * *

Geld leihen und was es hierbei zu bedenken gibt

Bezüglich der himmlischen Bescheidenheit gebe ich euch folgenden Rat: Wer das benötigte Geld zum Kauf einer Wohnung nicht oder nur mit Entbehrungen aufbringen kann, der sollte sich entsprechend seines Einkommens bzw. seiner Rente eine mieten. Wenn ein innerer Mensch bereit ist ein bescheidenes Leben zu führen, dann helfe ich ihm in dieser ungerechten Welt gut durchzukommen und zudem eine angemessene Wohnung zu finden, falls er eine Veränderung anstrebt. Sie wird so ausfallen, dass er entsprechend seines Bewusstseins und seiner momentanen Lebenslage die beste Voraussetzung dafür hat, ein harmonisches und zufriedenes Leben führen zu können.

Manche innere Menschen verfügen zum Beispiel durch eine Erbschaft oder durch einen Wohnungs- oder Hausverkauf, da der Ehepartner verstorben ist, oder durch eine Ehetrennung über eine bestimmte Summe an Eigenkapital. Sie überlegen sich deshalb, ob sie dieses nun für ein neues Haus oder für eine neue Eigentumswohnung einsetzen sollen. Da sie nach meinen himmlischen Gesetzen leben möchten, jedoch noch unsicher sind, ob es für sie gut wäre den Kauf mittels etwas Eigenkapital und einem Darlehen bei einer Bank vorzunehmen, so versuche ich sie bezüglich eines Darlehens mit weiteren Hinweisen aus

dem himmlischen Lebensgesetz der Geduld und Bescheidenheit sowie der Vernunft nachdenklich zu stimmen:

Reicht das Eigenkapital nicht aus und wäre durch eine hohe Schuldenrückzahlung an die Bank die Lebensexistenz bedroht, dann vertröste ich die inneren Menschen und bitte sie, sich von einem Kauf noch zurückzuhalten, damit sie dem himmlischen Gesetz näher sind. Bitte geht immer davon aus, dass sich mein Liebegeist bei einer Empfehlung an die inneren Menschen und die auf mich ausgerichteten jenseitigen Wesen immer an die himmlischen Lebensgesetze halten muss. Darum fällt mein Rat für Menschen, die in der ungesetzmäßigen Welt der Fallwesen leben, oftmals anders aus als sie sich das vorstellen und wünschen. Mein Liebegeist tröstet und bittet euch nicht traurig zu sein, wenn sich eure Wünsche nach Gütern, einem Anwesen oder anderen teuren Lebensannehmlichkeiten nicht gleich oder überhaupt nicht erfüllen lassen. Ich bitte euch, seid bescheiden und lebt lieber im Inneren nahe bei mir, dann lässt sich euer schweres Leben in dieser Welt der verirrten Seelen und Menschen besser ertragen und ihr habt durch meine Weisungen immer wieder kleine Lichtblicke, an denen ihr euch erfreuen könnt. Das ist jetzt mein Herzenswunsch an euch, die ihr dieses niedrige Leben für die Schwingungserhebung der Gesamtschöpfung ertragen wolltet.

So ihr ernsthaft die himmlische Rückkehr anstrebt und die himmlischen Lebensgesetze in euch jetzt schon erschließen wollt, dann werdet ihr auch weiterhin hellhörig sein für das, was ich euch noch über das Bewusstsein des Künders sage: Mein Liebegeist und auch die himmlischen Wesen kennen kein Leihen von Energien. Entweder sind diese für die himmlischen Wesen in der Urzentralsonne zur Errichtung und Verschönerung ihres Hauses vorhanden oder nicht. Wenn sie nicht vorhanden sind, dann warten sie geduldig und verständnisvoll auf den Augenblick meiner Liebekraft-Übertragung aus meinem größten Schöpfungsherzen. Kein himmlisches Wesen verleiht seine Lebensenergien einem anderen, weil dies sonst große Nachteile für ihr Evolutionsleben haben würde. Deshalb gibt es im himmlischen Lebensprinzip keinen Energieverleih.

Was sie vorübergehend an Gütern besitzen, das übergeben sie den Nachbewohnern ihrer Wohnstätten, weil sie auf einer höheren Evolutionsstufe und auf einem anderen, lichtreicheren feinstofflichen Planeten für die niedriger schwingenden Gegenstände – die nur auf die Schwingung, Strahlung und den Magnetismus des vorigen Wohnplaneten ausgerichtet sind – keine Mitnahmemöglichkeit haben. Dies ist so zu verstehen: Wenn sie in höhere Evolutionsbereiche des himmlischen Lebens wechseln, dann nehmen sie nur ihr erschlossenes und erfolgreich verwirklichtes inneres Lebenswissen ihres Lichtbewusstseins mit. Das bedeutet, dass sie keine Güter besitzen und deshalb frei und ungebunden sind und so haben sie die wunderbare Möglichkeit, alles zurückzulassen und auf einem höher schwingenden Planeten neu beginnen. Dies tun sie immer paarweise, vorausgesetzt, beide sind sich einig, einen höheren Evolutionsstand beginnen zu wollen.

Daraus könnt ihr erkennen, um wieviel leichter es ist, ohne Besitz zu leben, der für die himmlischen Heimkehrer nur ein schwerer Klotz am Bein ist. Manche hängen so sehr daran, dass ihre Seelen nach dem Erdenleben immer wieder in diese Welt zurückblicken wollen, ohne sich dessen bewusst zu sein, dass dies eine Bindung an Hab und Gut bedeutet.

Wenn sich ein Mensch Besitz bzw. Güter anschaffen möchte, wofür er nicht genug Geld zum Kauf übrig hat, dann wird ihm selbstverständlich mein Liebegeist nicht raten, ein Darlehen bei einer Bank aufzunehmen. Mein göttlicher Wille für die himmlischen Heimkehrer ist, dass sie frei von Bindungen an materielle Güter leben und sich nicht durch Schulden evtl. ins Unglück stürzen, weil sie dauernd gezwungen sind, wegen ihrer Schulden übermäßig arbeiten zu müssen, um sie abbezahlen zu können. **Durch hohe Schulden bei einer Bank, die ungesetzmäßig hohe Zinsen verlangt und dadurch große Gewinne macht, werden manche Menschen zu Gejagten der Geldeintreiber und zu Sklaven der Arbeit.** Nicht wenige Menschen wissen manchmal nicht mehr ein noch aus und kommen im Leben kaum oder gar nicht mehr aus ihrer Schuldenlast heraus. Deshalb rät euch mein Liebegeist, es gut zu überlegen, ob ihr es riskieren wollt, einen Kredit bei einer Bank aufzunehmen.

Wer trotz besseren Wissens glaubt, dass er auf der sicheren Seite sei, wenn er sich einen Kredit bei einer Bank verschafft, dem sage ich aus meiner Weitsicht für das menschliche Leben: Es ist ein sehr hohes Risiko, in dieser Welt Schulden aufzunehmen, denn die Bank hat bis zum letzten abbezahlten Cent das Besitzrecht auf eure Wohnung oder euer Haus. Demnach kann sie euch aus den Wohnräumen verweisen, wenn ihr nicht genügend Geld zur Verfügung habt, um die hohen monatlichen Zinsraten zu begleichen.

Eine andere Überlegung sollt ihr auch nicht außer Acht lassen: Seid ihr bei einer Bank Schuldner und es kommt durch einen wirtschaftlichen Bankrott zu ihrer Schließung, dann kann es sein, dass ihr den hohen Kredit evtl. binnen kurzer Zeit zurückbezahlen müsst oder euer Haus oder eure Wohnung wird durch die Bank versteigert. Das bedeutet, dass ihr dabei vielleicht viel eures mühsam ersparten Geldes durch den Verkauf unter Wert verliert.

Darum rate ich jedem, es gut zu bedenken, ob er sich auf ein Darlehen einlassen will, das aus meiner Sicht ungesetzmäßig ist, da es viele Menschen in den Ruin führt und daraus großes Leid entstehen kann. Da ich jedem Menschen nur das Beste wünsche, bitte ich euch, dafür selbstverantwortlich zu sorgen, dass ihr nicht durch große Schulden später einmal unter der Würde eures geistigen Bewusstseins leben, das heißt, den Rest eures Lebens womöglich unwürdig in ärmlichen Verhältnissen verbringen müsst.

Wenn euch Bekannte oder Familienangehörige ihr übriges Geld anbieten, das sie zu ihrem Lebensunterhalt nicht benötigen, da sie bescheiden und gut durchs Leben kommen können, dann bitte ich euch, sich an ihrem Geld nicht zu bereichern und trotzdem weiterhin bescheiden zu leben. Wenn ihr das geliehene Geld (Energie) in diesem Leben nicht mehr zurückzahlen könnt, weil ihr die Summe nicht mehr sparen konntet, dann bitte ich euch,

demjenigen diese Energie nach dem Erdenleben im Jenseits zurückzugeben. Die Energien zur Rückgabe erbittet dann bei mir und so die Möglichkeit in der Urzentralsonne besteht, werde ich euch diese übermitteln.

Waren es jedoch unrechtmäßig erwirtschaftete Energien anderer, die euch geliehen wurden und ihr davon keine Ahnung hattet, dann ist von euch keine Rückgabe erforderlich. Ich beachte nur die Energien, die aus meiner Liebequelle über die Seele zu einem Menschen flossen und herzlich – ohne Hintergedanken, sich mit dem geliehenen Geld (Energie) einen Vorteil oder Gewinn zu verschaffen – weitergereicht wurden. Wenn ihr im Jenseits mit mir zusammen seid, dann kann ich euch aus meiner Weitsicht den Unterschied der Energien erklären, damit alles rechtmäßig nach dem himmlischen Gesetz verläuft. Ihr sollt auch im Jenseits frei von Forderungen jener Wesen sein, die euch ängstlich stimmen und beeinflussen wollen, damit ihr ihnen ihre unrechtmäßig erworbenen Energien zurückgebt, die sie sich einmal bei gutmütigen, unwissenden Menschen hinterlistig erschlichen haben.

Möchte euer einst guter Bekannter, Freund oder ein Familienangehöriger im Jenseits die geliehene Energie, die ihr im irdischen Leben zum Kauf von Gütern eingesetzt habt, nicht mehr zurück haben, weil er geistig schon so weit gereift ist, dass er die kosmische Energie nicht mehr als sein Eigentum, sondern als die aller Wesen der Schöpfung betrachtet, dann nehmt seine Herzensgüte dankbar an und schätzt seine geistige Weitsicht, die er von mir über seine weit gereifte Seele erhielt.

Leider gibt es nur wenige gut bemittelte Menschen auf dieser Welt, die Notleidenden die Herzenstür für ein erträgliches Leben öffnen. Darum bitte ich euch, gebt selbstlos, ohne etwas zurückzuverlangen und trennt euch von eurem Güterüberfluss, denn sonst fressen ihn die Motten und der Rost.

Wer herzensoffen notleidenden Menschen im Familien- oder Bekanntenkreis oder darüber hinaus geholfen hat, der erhält von mir ab dem Augenblick seiner barmherzigen Hilfe über seine Seele schon zusätzliche Energien, weil dies so im Ur-Gesetz des barmherzigen himmlischen Lebens enthalten ist. Das heißt, wer mit einem kleinen oder großen Geldbeitrag oder Gütern wirklich in Not geratenen Menschen hilft, der erhält von mir entweder sofort über seine Seele im nächtlichen Tiefschlaf einen Energienachschub für seine selbstlose Tat oder erst nach seinem Erdenleben, wenn seine Seele noch nicht für die Aufnahme meiner göttlichen Kräfte geöffnet war, weil sich der Mensch noch zu sehr in den niedrigen Schwingungen dieser Welt aufgehalten hat.

Wer sich keine größere Wohnung leisten kann, weil er dafür kein Geld aufbringen kann, der sollte zuerst bescheiden und geduldig in einer kleineren Wohnung leben. Dies ist gut für seine geistige Entwicklung, denn dadurch lernt er die **himmlische Bescheidenheit** und die **Geduld** kennen, die für alle himmlischen Wesen gilt.

Sie warten geduldig, bis das zu erwartende Energiepotential in der Urzentralsonne vorhanden ist, auch wenn sie eine Verschönerung ihres Hauses gerne sofort hätten. Wenn nicht genügend Energien zur Verfügung stehen und sie deshalb etwas warten müssen, dann sind sie nicht unzufrieden oder traurig. Nein, sie üben sich in der göttlichen Geduld und bitten mich nach einem verstrichenen Evolutionsabschnitt erneut – so genügend Energien in der Urzentralsonne aufbereitet worden sind – ihnen diese zur Verfügung zu stellen. Dies kann sogar einige Äonen dauern, weil die Energien im Fallsein viel notwendiger benötigt werden. Deshalb stellen sie ihre Ansprüche zurück und leben so die **himmlische Bescheidenheit** und zugleich auch die **Demut** und **Geduld**.

Diese so wichtigen Lebensprinzipien haben die himmlischen Heimkehrer übersehen, deshalb erinnere ich sie daran und bitte sie, sich Gedanken darüber zu machen, ob sie schon so weit gereift sind, um mit wenigen materiellen Gütern zufrieden leben zu können. Wenn nicht, dann ist es höchste Zeit für sie, denn es dauert nicht mehr lange bis zum Ende des Lebens auf der Erde und dem zugehörigen Sonnensystem. Die kosmische Uhr für die tief gefallenen Wesen ist abgelaufen, das heißt, die abgemachte Dauer zur Aufrechterhaltung des Fallseins ist nun nach vielen Äonen zu Ende. Darum erinnere ich euch daran, den himmlischen Wesenseigenschaften durch die stetige Verwirklichung näher zu kommen.

Wahrlich, wenn ein innerer Mensch schon in der Bescheidenheit des göttlichen Lebens fest verankert ist, dann suche ich für ihn mit den himmlischen Wesen eine Möglichkeit, dass er entsprechend seines geistigen Bewusstseins eine Räumlichkeit findet, die ihm und seiner Seele die geistige Weiterentwicklung gut ermöglicht. **Einen willigen Heimkehrer, der herzlich gerne in die himmlische Bescheidenheit zurückkehren möchte**, kann ich diesbezüglich gut über seine höherschwingende Seele weisen, weil er versucht, eine wichtige von vielen Gesetzmäßigkeiten des himmlischen Einheitslebens zu verwirklichen.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Gründe für angeblich unheilbare Krankheiten . . . – Teil 2“**